

Einladung zum Dialogischen Abend

Peer to Peer im psychiatrischen Alltag: Beratung durch Betroffene und Angehörige als Teil der Behandlung und Begleitung im psychiatrischen Alltag?

Montag, den 16. März 2015, 20:00 Uhr (Imbiss ab 19:30)

in der Kassenärztlichen Vereinigung, Masurenallee 4-6, 14057 Berlin-Charlottenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie als Mitglied von Selbsthilfe- und/oder Angehörigenorganisationen, als Experte aus Erfahrung oder durch Beruf, als Interessent und natürlich auch als Mitglied unseres Vereins ganz herzlich zur Teilnahme an diesem Dialogischen Abend ein.

Peer-Berater/innen sind Menschen, die viele Jahre mit schweren psychischen Krisen gelebt und sich mit ihnen auseinandergesetzt haben. Sie bieten Gespräche und Beratung aus der Sicht von Betroffenen oder Angehörigen an. Wie kann man diese Erfahrung möglichst vielen Menschen zugänglich machen?

Dr. Norbert Mönter (VPSG) wird ein Peer-Beratungs-Projekt vorstellen, das die Psychiatrie-Initiative Berlin-Brandenburg gemeinsam mit Selbsthilfeorganisationen aus dem Bereich der seelischen Gesundheit plant.

Über ihre Beratungserfahrungen berichten Reinhard Wojke (Berliner Organisation Psychiatrie-Erfahrener und Psychiatrie-Betroffener) und Uwe Wegener (bipolaris Selbsthilfevereinigung).

Marianne Schumacher (Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker) stellt die Beratungsarbeit ihres Verbandes vor.

Vertreter/innen weiterer Selbsthilfeorganisationen aus Berlin und Brandenburg sind eingeladen.

Ausdrücklich möchten wir Sie zu Stellungnahmen zu Ihren persönlichen Erfahrungen mit diesem Thema ermuntern und einladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Alicia Navarro Ureña
VPSG

Marianne Schumacher
ApK Berlin

Reinhard Wojke
BOP&P

Uwe Wegener
bipolaris